



Art Critics Award untersucht erneut Kunstberichterstattung in Österreich

Wien, 9. September 2008: Der Art Critics Award, Österreichs einziger Preis für Kunstkritik, wird heuer bereits zum zweiten mal vergeben. Das übliche Verhältnis wird dabei umgedreht, hier bewerten die Künstler die Kritiker. Als Kunstprojekt von Moussa Kone ins Leben gerufen, wird der Preis von der Kunstwerft und der basis wien vergeben.

Drei Monate lang wurden wieder Texte über zeitgenössische Kunst in Österreich gesammelt. Dabei wurde heuer ein Schwerpunkt im Bereich von Monatsmagazinen gesetzt. Lioba Reddeker, Geschäftsführerin der basis wien, ergänzt: „Nachdem der Rückzug der Kunstkritik aus den Tagesmedien offensichtlich ist, liegt der Schwerpunkt heuer auf jenen Medien, die in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt haben. An der Schnittstelle zwischen Mode, Architektur, Design und Kunst bieten die Lifestyle Magazine ein neues Feld für die Kunstberichterstattung. Dies vergleichen wir nun mit den klassischen Kunstzeitschriften.“

Aus 95 Medien, darunter sämtliche in Österreich erhältlichen deutschsprachigen Kunstzeitschriften und zahlreiche Lifestylemagazine, wurden insgesamt 168 Berichte gesammelt. Die meisten AutorInnen (82%) veröffentlichten jeweils nur einen Artikel, lediglich 23 Journalisten sind mit 2-9 Artikeln vertreten. Das Geschlechterverhältnis ist nicht ganz ausgewogen, 68 Frauen stehen demnach 57 schreibenden Männern gegenüber. „Gegenüber dem Vorjahr, wo Tageszeitungen den Schwerpunkt bildeten, verschafft uns diese bunte Fülle an Hochglanzmagazinen neue statistische Einblicke in die heimische Kunstberichterstattung und liefert wertvolle Daten“, erläutert Moussa Kone.

Die Artikel wurden anonymisiert und den Jurymitgliedern übergeben, die Ende September zusammentreffen, um den Gewinner zu ermitteln. Dieser erhält den Hauptpreis, dotiert mit 3000 Euro. Die Jury besteht aus sieben KünstlerInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz: Nikolaus Gansterer, Clemens Krauss, Dorit Margreiter, Ursula Mayer, Markus Schinwald, Andrea Thal und Jun Yang.

Zusätzlich wird ein Junior Award an einen Nachwuchs-Schreiber vergeben, der erste Aufträge von kooperierenden Magazinen erhält (Eikon, Monopol, the gap und Fleisch), was mit 750 Euro Preisgeld abgegolten wird. „Dazu musste man sich mit einer Ausstellungsrezension bei uns bewerben. Der Gewinner kann seine ersten Erfahrungen im Umgang mit Redaktionen sammeln, was eine einmalige Gelegenheit zum Einstieg in den Kunstjournalismus darstellt“, erläutert Moussa Kone. Vorjahresgewinner Rolf Wienkötter veröffentlicht seither regelmäßig Ausstellungsrezensionen in verschiedenen Medien.

Am 25. September startet nun eine dreiteilige Diskussionsreihe zu Themen rund um den Art Critics Award und die Kunstkritik. Am ersten Podium werden Vertreter von Lifestylmagazinen und Kunstkritiker aufeinandertreffen. Es folgt monatlich eine weitere Diskussionsrunde, bis zur Preisverleihung. Diese findet in feierlichem Rahmen am 14. November im Kunstraum Niederösterreich statt. Weitere Informationen auf der Website <http://www.artcriticsaward.com>

RÜCKFRAGEN UND BILDMATERIALIEN

Erwin Uhrmann
M: +43 (0)664 841 93 07
E: erwin.uhrmann@basis-wien.at
<http://www.artcriticsaward.com>

KOMMENDE TERMINE

Erbarmungslos - Diskussionsreihe zur Kunstkritik

25. September 2008, 19 Uhr

Kunstzeitschriften und Lifestylmagazine. Wo ist Platz für Kunstkritik?

Es diskutieren Andrea Winklbauer (freie Kunstkritikerin), Elisabeth Gottfried (Eikon), Thomas Weber (the gap) und N.N. (Lifestylmagazin), Moderation Lioba Reddeker (Geschäftsführung basis wien).

23. Oktober 2008, 19 Uhr

Kunstkritik vs. Literaturkritik vs. Filmkritik vs. Musikkritik vs. Theaterkritik. Alles eins?

Es diskutieren Brigitte Borchhardt-Birbaumer (Kunstkritikerin), Martin Blumenau (Musikkritiker), Daniela Strigl (Literaturkritikerin) und Maya McKeckneay (Filmkritikerin). Moderation Erwin Uhrmann (Kunstwerft).

Beide Diskussionen finden im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien, statt.

Der Art Critics Award wird finanziell unterstützt von:

